



Der Watzmann ruft auf dem Hochfelln

Beitrag

â??Der Watzmann ruftâ?? ist ein 1974 entstandenes Konzeptalbum von Wolfgang Ambros, Manfred Tauchen und Joesi Prokopetz. Später wurde es zu einem Musical ausgearbeitet. Dieses Alpendrama ist die erste gemeinsame Arbeit der Jugendfreunde. Das Album beschreibt das ewige Gerufen-Sein vom bÄsen Berg Watzmann. Es handelt von den MÄnnern, die aus Imponiersucht â??auffiÄ? wollen und oft ihr Leben lassen mÄssen. AuÄerdem spielt die Gailtalerin eine Rolle, die ihre Macht Äber die MÄnner missbraucht und diese damit ins Verderben stÄrzt.

Die Titelliste des Albums umfasst elf Lieder, darunter das bekannte â??Der WatzmannÄ?. Dieser Song ist eine Hommage an den Watzmann, den zweithÄchsten Berg Deutschlands in den bayerischen Alpen. Der Text beschreibt den Watzmann als groÄ?, mÄchtig und schicksalstrÄchtig, was auf die vielen Bergsteiger verweist, die beim Versuch, seinen Gipfel zu erreichen, ihr Leben verloren haben.

Das Musical wurde in verschiedenen Versionen aufgefÄhrt, darunter eine mit Nepo Fitz als Bub und Hannes Ringlstetter als alter Knecht. Die Original-BÄhnenversion, mit auf die Darsteller verteilten Gesangsstellen, wurde erst 2000 im MÄnchner Lustspielhaus aufgefÄhrt und entwickelte sich zu einem MÄnchner KultstÄck. Es beschreibt die herzerreiÄende Geschichte vom ewigen Kampf des Menschen mit dem Berg.

Nun haben sich der Theaterverein Bergen als Veranstalter, die Band AustriX No.1 mit dem legendÄren SÄnger Tonsch vom Schellenberg ins Boot geholt. Zusammen werden sie vor der wohl einmaligen Kulisse des Hochfelln das Alpendrama auffÄhren. Unter der Regie von Agi HoÄfeld, Conny MÄrtl und Lisa Panchyrz haben sich bereits die Schauspieler fÄr die Inszenierung gefunden. Die Gailtalerin wird von Josef Gehmacher, die Knechte von Felix Schlosser, Lorenz Gehmacher und Josef Neuhauser, die MÄgde von Anna Rechenmacher, Silvia Kohlbeck und der Bua von Conny MÄrtl gespielt. ZusÄtzlich werden zahlreiche Komparsen wie JÄger, Bergsteiger und auch eine oder mehrere Leichen an dem Alpendrama auftreten. Die BÄhne wird sich perfekt in die gegebene Landschaft einfÄgen und durch aufwÄndige Technik in das rechte Licht gerÄckt werden. An jeder der 8 geplanten Veranstaltungen kÄnnen bis zu 340 Besucher teilnehmen.

Die Aufführungen sind vom 25.-28.07. und vom 01.-04.08.2024 und beginnen um 20.30 Uhr. Die Seilbahn fährt an den Veranstaltungstagen durchgehend und die Eintrittskarten haben den ganzen Tag Gültigkeit. Das heißt man kann vielleicht schon am Nachmittag zur Mittelstation fahren, eine kleine Wanderung unternehmen, oder sich eine Brotzeit auf einer der Almen gönnen und dann das Stück anschauen. Es gibt Karten inklusive der Seilbahnfahrt und, sollte jemand zu Fuß oder mit dem Rad fahren wollen, auch ohne Seilbahnfahrt. Die Karten sind bei vielen örtlichen Tourist-Informationen und bei Ticket Scharf www.ticketscharf.de erhältlich.

Ohne das großzügige Sponsoring vieler regionaler Betriebe hätte sich die sehr aufwändige Aufführung wohl nicht realisieren lassen.

Jetzt sind alle Akteure fleißig am Proben und freuen sich schon gewaltig, wenn im Juli und August der Watzmann zu Gast am Hochfelln sein wird.

Zum Foto: Es zeigt die erste gemeinsame Probe mit dem Theaterverein und der Band Austrix No.1 im Festsaal Bergen

Foto & Text: Tourist Info Bergen



Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Bayern
2. Bergen
3. Chiemgau
4. Hochfelln
5. München-Oberbayern
6. Musical
7. Watzmann